

Unternehmensdaten

Land/Sitz:	Schweiz/Jona
Gründungsjahr:	1874
Marktkapitalisierung:	CHF 16'000 Mio.
Anzahl Mitarbeitende:	11'600
Sektor/Branche:	Industrie/Bauprodukte&-materialien
Hauptgeschäftsfeld:	Sanitär- & Versorgungssysteme

ABS-Förderbereich: Zukunftsweisendes Wohnen & Arbeiten

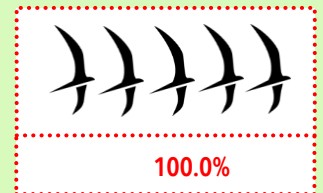
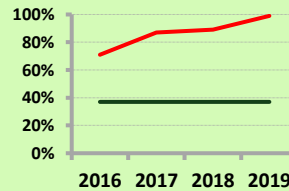
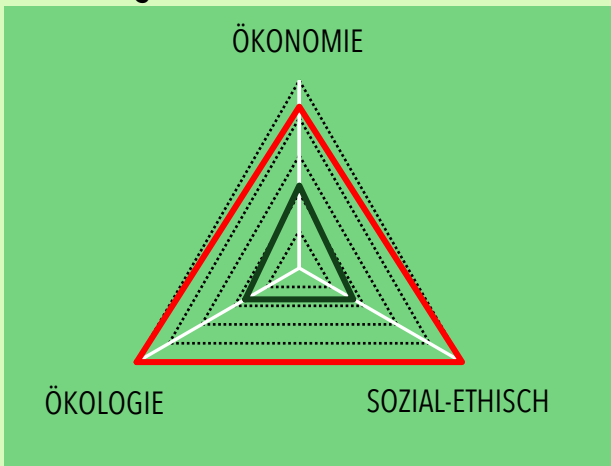
**Erfüllte ABS-Kriterien
hinsichtl. Sustainable
Development Goals:**



Kurzbeschreibung:

Die Geberit Gruppe ist ein, in Europa marktführender, globaler Anbieter von Sanitärtechnik. Die Hauptaktivitäten sind die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf von Sanitärinstallations-, Entwässerungs- und Versorgungssystemen. Für die Nachhaltigkeit besonders interessant ist, dass ECO Design als Kernelement der Nachhaltigkeitsstrategie implementiert wurde sowie der Bereich 'Sanitärssysteme', welcher in zwei Teilsegmenten wassersparende Produkte anbietet. Anfang 2015 wurde die finnische *Sanitec* übernommen, welche gegenüber der Muttergesellschaft wesentlich schlechtere Nachhaltigkeitsprozesse ausweist.

ABS-Rating



Kontroversen:

- Geberit gebüsst für Kartell-Vergehen der ehemals selbstständigen Sanitec (2018)
- Verletzungen von ABS-Ausschlusskriterien durch Lieferanten (u.a. in Ländern wie China oder Indien) sind derzeit nicht bekannt, können jedoch nicht ganz ausgeschlossen werden

Stärken/Schwächen

Ökologie

5.5 Vögel

- ++ 'Impact Minimization' durch 'ECO Design' (Ressourcenminimierung entlang der Wertschöpfungskette) und wassersparende Produkte (ca. 20% d. Gesamtumsatzes)
- ++ Reduzierung nahezu sämtlicher Verbrauchswerte und Emissionen (3-Jahres-Vergleich)
- + Blockheizkraftwerke mit vorwiegend Biomasse aus sekundärem Kreislauf (max. 35% Agrarprodukte)
- + Energie-, Wassereffizienz- & Rekultivierungsinitiativen
- + Nutzung von Niedrigenergiegebäuden
- + Nutzung erneuerbaren Energien sowie Regenwasser
- + Umweltauszeichnungen & -labels
- + Umweltbeschaffungsmanagement & zertifizierte Umweltmanagementsysteme
- Ozonschädigende Emissionen (2018 u.a. 207 to. NOx)

Sozial-ethisch

5.4 Vögel

- ++ Auditierung der Lieferanten hinsichtlich der 10 Prinzipien der UN Global Compact sowie diesbzgl. Unterstützung
- ++ Zusammenarbeit mit einer Behindertenwerkstätte bzgl. Werkstätigkeiten (ca. 50 Mitarbeitende)
- + Langjährige Partnerschaft mit Entwicklungsorganisation *Helvetas* bezüglich Wasserprojekten (Know How Transfer)
- ++ GRI Report & Offenlegung der Strategien und Visionen in der Unternehmensführung
- + Anerkennung internationaler Menschenrechtsrichtlinien wie die der ILO oder der Global Compact
- + Unabhängigkeit des Verwaltungsrats & des CEO
- + Verankern & Implementieren von 'Diversity & Opportunity'
- Steigende Arbeitsunfälle & Krankheitstage
- Fehlende Genderpolitik

Stärken/Schwächen

Ökonomie

4.3 Vögel

- +++ Renditeperformance (Status Quo & Entwicklung Ertragskraft)
- +++ Finanzierungsstruktur (Status Quo 'Verschuldungsfaktor')
- +++ Kapitalstruktur (Status Quo 'Eigenfinanzierungsgrad')
 - Werthaltigkeit Aktiva (Immaterielle Aktiva über ca. 80% des Eigenkapitals)
- ++ Liquidität (Entwicklung 'Working Capital')
- ++ Aktionariat (stark überdurchschnittlicher Mehrwert)
 - Gesellschaft (leicht unterdurchschnittlicher Mehrwert)

Geschäftszahlen

<i>in Mio. CHF</i>	2017	2018	2019
Umsätze*:	2'908	3'080	3'083
Installat. & Flushing Syst.**:	46.8%	36.8%	37.1%
Piping Systems:	29.7%	30.1%	30.8%
Bathroom Systems***:	23.4%	33.1%	32.1%
Betriebsergebnis - EBIT:	622	708	757
ROIC (%):	18.2%	20.9%	22.5%
Verschuldung (in J.):	2.1	2.0	1.6
Eigenkapitalquote (%):	49.1%	49.8%	51.0%
Working Capital (%):	12.8%	6.6%	13.4%

*Deutschland 30%, Nordic sowie Zentral- & Osteuropa jew. 10%, Schweiz 9%, Benelux 8%, Italien 7%, Frankreich & Österreich jew. 6%
 ** bis 2017: Sanitärsysteme, *** bis 2017: Sanitärkeramik

FAZIT

Wassersparende Produkte (mit Einsparungen von rund 2'900 m³ allein in 2018) von Geberit sind nur ein kleinerer Teil des Gesamtumsatzes. In unseren Augen wesentlicher ist der Einsatz von ECO Design entlang der gesamten Wertschöpfungskette, da infolge dessen die Einsparung von Ressourcen und Emissionen nicht nur in der Produktion, sondern auch im anschliessendem Gebrauch wesentlich grösser sein kann. Intern trugen zusätzlich zahlreiche Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Arbeitsprozesse bei. Relativ zum Umsatz konnten sämtliche Ressourcenverbräuche gesenkt werden, was ebenso die Reduzierung der Emissionen zur Folge hatte. Neben der Nutzung von erneuerbaren Energien wird auch ein Blockheizkraftwerk (ABS-Positivkriterium) für den Strombedarf genutzt. Leider wird dort nicht nur Biomasse aus sekundärem Kreislauf (Abfälle) eingespeist. Mit dem Ausstoss ozonschädigender Emissionen tangiert Geberit auch ein ABS-Negativkriterium. Den Mehrwert im sozial-ethischen Bereich bewerten wir ebenso als stark nachhaltig. Mit der Auditierung der Lieferanten analog zu den UN Global Compact und mit der Zusammenarbeit mit einer Behindertenwerkstätte werden zwei ABS-Positivkriterien erfüllt. Ähnliches gilt für die Unternehmensführung, die wir sowohl bezüglich Nachhaltigkeit als auch Transparenz als klar überdurchschnittlich bewerten.

Kostenoptimierungen infolge der Nutzung von Synergieeffekten liessen die Ertragskraft im abgelaufenen Geschäftsjahr auch ohne eine wesentliche Erhöhung der Umsätze steigen. Trotz Währungsverlusten und Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen konnten sich die Kennzahlen der Kapital- und Finanzierungsstruktur gegenüber dem Jahresanfang auf überdurchschnittlichem Niveau weiter entwickeln. Der überdurchschnittliche Mehrwert für das Aktionariat hebt die gesamtökonomische Performance nochmals an.

Aufgrund der Verbesserung der ökonomischen Performance gewinnt Geberit gegenüber dem Vorjahr einen weiteren Vogel in der Gesamtbewertung hinzu.

Hinweis

Die Angaben dieses Faktenblattes gelten weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf. Sie dienen lediglich zu Informationszwecken und sollten nicht als Anlageberatung missverstanden werden. Die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Angaben dieser Publikation wird nicht garantiert. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Performance in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf die zukünftige Performance, d.h. der Anlagewert kann sich vergrössern oder vermindern.